

TRASER Software GmbH

Release Note DBS 365 Juni 2026

John Deere DBS 365 (Microsoft Dynamics 365 Business Central)

Diese Release Note enthält alle Features aus den Sprints 2603, 2604 und 2605.
Für diese Sprints gibt es keine individuellen Release Notes.

Jan Stöhring
11.06.2026

Inhaltsverzeichnis

1 EINFÜHRUNG	3
2 ZEITPUNKT DES RELEASES	4
ALLGEMEIN.....	5
3 ALLGEMEINE FEHLERBEHEBUNGEN	5
4 NEUE ALLGEMEINE FUNKTIONEN	5
4.1 [#31639] SCHNITTSTELLENLOGIK VERBESSERT	5
5 ALLGEMEINE VERBESSERUNGEN	6
JD FINANCE.....	7
6 FEHLERBEHEBUNGEN JD FINANCE.....	7
6.1 [#31861] PROBLEM MIT VERGLEICH DER GESAMTBETRÄGE BEI IMPORT VON ERSATZTEILRECHNUNGEN	7
7 NEUE JD FINANCE-FUNKTIONEN.....	8
7.1 [#30015] UMGANG MIT MASCHINENRECHNUNGEN UND -VERKAUFSHILFEN VERBESSERT	8
7.2 [#31761] UMGANG MIT FEHLERMELDUNGEN BEI ERSATZTEILRECHNUNGEN UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN VERBESSERT	9
7.3 [#33264] UMGANG MIT ZUSCHLÄGEN IN INLÄNDISCHEN UND GEWERBLICHEN ERSATZTEILRECHNUNGEN VEREINHEITLICHT	10
8 VERBESSERUNGEN JD FINANCE	12
8.1 [#31822] LEISTUNG VON ERSATZTEILRECHNUNGSIMPORTEN VERBESSERT	12
8.2 [#32256] QUELLE FÜR AUFTRAGSART BEI ERSATZTEILRECHNUNGEN GEÄNDERT	12
8.3 [#32265] SEQUENZNUMMERNPRÜFUNG FÜR ABGLEICH AKTUALISIERT.....	12
JD PARTS	13
9 FEHLERBEHEBUNGEN JD PARTS.....	13
9.1 [#29281] PROBLEM MIT NICHT GELEERTEM KATALOGZWISCHENSPEICHER NACH FEHLGESCHLAGENEM E-MAIL-VERSAND.....	13
9.2 [#31891] PROBLEM MIT AUFGABENWARTESCHLANGE ZUR VERARBEITUNG DES RPM-PUFFERS	13
9.3 [#32039] PROBLEM MIT IRREFÜHRENDER BENACHRICHTIGUNG BEIM PICKLISTENIMPORT	13
9.4 [#32040] PROBLEM MIT BUCHUNG VON WARENEINGÄNGEN	13
9.5 [#32482] PROBLEM BEIM ERSTELLEN VON WARENEINGÄNGEN, WENN EINE PACKLISTE MIT MEHREREN EINKAUFBSBESTELLUNGEN VERKNÜPFT IST	14
9.6 [#32990] PROBLEM MIT MONATLICHEN RPM-VERSCHIEBUNGEN	14
9.7 [#33234] PROBLEM MIT EINEM FEHLER BEI DER AUTOMATISCHEN DPI-ABFRAGE BEIM ÖFFNEN VON ARTIKELKARTEN	14
10 NEUE JD PARTS-FUNKTIONEN	15
10.1 [#30297] ZUVERLÄSSIGKEIT DER DPMEXT-AUFGABENWARTESCHLANGEN-AUSFÜHRUNG ERHÖHT	15
10.2 [#31221] PARTS ADVISOR-PICKLISTENIMPORT VERBESSERT	16
10.3 [#31656] KATALOGVERWALTUNG VERBESSERT: ERSATZTEILHIERARCHIE IMPLEMENTIERT.....	16
10.4 [#31744] VERBESSERTE ZUGÄNGLICHKEIT UND SICHTBARKEIT VON JDPRISM-DATEN	18
10.5 [#32632] UMGANG MIT EINKAUFBSBESTELLUNGEN VERBESSERT	18
10.6 [#32982] WEITERE VERBESSERUNGEN BEI EINKAUFBSBESTELLUNGEN IMPLEMENTIERT	19
11 VERBESSERUNGEN JD PARTS.....	21
11.1 [#30610] REIHENFOLGE DER SCHALTFLÄCHEN ‚JA‘ UND ‚NEIN‘ IN DIALOGFENSTERN GEÄNDERT	21
11.2 [#31699] VERKNÜPFUNG VON KATALOGARTIKELN MIT STATUS DES ZUGEHÖRIGEN PUFFEREINTRAGS VERBESSERT.....	21

11.3 [#31858] JDPOINT-INFOBOX ZU EINKAUFBSBESTELLUNGEN HINZUGEFÜGT	21
11.4 [#31935] BENENNUNG VON AUFGABENWARTESCHLANGEN VERBESSERT, UM ALLE SCHNITTSTELLEN-BEZOGENEN AUFGABENWARTESCHLANGEN LEICHTER ZU FINDEN	21
11.5 [#32117] VERKNÜPFUNG FÜR DATEIIMPORT ZUR JD DOCUMENT-INTEGRATION HINZUGEFÜGT.....	22
11.6 [#32148] AUTOMATISCHE ÜBERPRÜFUNG AUF FEHLENDE PARAMETER BEI SCHNITTSTELLENKARTEN IMPLEMENTIERT	22
11.7 [#32155] BERECHNUNG DER RPM-VERKAUFSAZAHLEN VERBESSERT.....	22
11.8 [#32166] REDUNDANTE EINLAGERUNGSZEILEN ENTFERNT.....	22
11.9 [#32208] JDPOINT-FEHLERMELDUNGEN BEI FEHLGESCHLAGENEN ÜBERTRAGUNGEN VON EINKAUFBSBESTELLUNGEN VERBESSERT.	23
JD SERVICE.....	24
12 FEHLERBEHEBUNGEN JD SERVICE	24
12.1 [#32224] PROBLEM MIT AUFGABENWARTESCHLANGE ZUM ABRUFEN VON GARANTIEINFORMATIONEN	24
12.2 [#32406] PROBLEM MIT GEÄNDERTEN ZUSTÄNDIGKEITSEINHEITEN IN SERVICEBENACHRICHTIGUNGSÜBERSICHT	24
12.3 [#32407] PROBLEM MIT NICHT BEFÜLLTEN ARBEISTYPENCODS BEIM ERSTELLEN VON SERVICEAUFTRÄGEN/-ANGEBOTEN AUS SERVICEBENACHRICHTIGUNGEN	24
13 NEUE JD SERVICE-FUNKTIONEN.....	26
13.1 [#31732] OBSOLETE FELDER FÜR EXTERNE BELEGE AUS SERVICE ENTFERNT	26
13.2 [#33096] VERBESSERTE FEHLERBEHANDLUNG BEIM IMPORT VON SVAP-MELDUNGEN.....	26
14 VERBESSERUNGEN JD SERVICE	26
JD TRADE	27
15 FEHLERBEHEBUNGEN JD TRADE	27
15.1 [#29771] PROBLEM MIT DER AKTUALISIERUNG VON BETRIEBSSTUNDEN UND STANDORT VON SERVICEARTIKELN.....	27
15.2 [#31231] PROBLEME MIT JDLINK.....	27
15.3 [#32153] PROBLEM BEIM ANZEIGEN VON MASCHINEN AUF DER KARTE	27
16 NEUE JD TRADE-FUNKTIONEN	28
16.1 [#18553] AUTOMATISCHER ABRUF VON KOMPONENTEN-SERIENNUMMERN ÜBER PII EINGEFÜHRT	28
16.2 [#31324] WACHSTUMSBUDGET-FUNKTION IMPLEMENTIERT	29
16.3 [#31767] NUTZUNG DES KATEGORIENWERTS FÜR OSI IMPLEMENTIERT	30
16.4 [#31770] VERARBEITUNG VON CRM-DATEN FÜR CDI UND EI VERBESSERT	31
17 VERBESSERUNGEN JD TRADE	33
17.1 [#29689] BEIBEHALTUNG DER KREDITORENBESTELLNUMMER BEI BEARBEITUNG VON EINKAUFBSRECHNUNGEN VERBESSERT.....	33
17.2 [#30499] AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG DES CRM-VERFÜGBARKEITSTATUS FÜR VERKAUF VERBESSERT	33
17.3 [#31491] VERHALTEN DES SCHIEBEREGLERS ‚VON ÜBERTRAGUNG AUSGESCHLOSSEN (CRM)‘ VERBESSERT	33
17.4 [#31737] LÖSCHVERHALTEN VON VERKAUFSKALKULATIONEN VERBESSERT, WENN ZUGEHÖRIGE EINKAUFBSBESTELLUNGEN VORHANDEN SIND	34
17.5 [#31873] JSON-TAG FÜR ÜBERGEORDNETE SERVICEARTIKEL AKTUALISIERT	34
17.6 [#32063] AKTION ‚SERVICEARTIKEL HINZUFÜGEN‘ IN VERKAUFAUFTRÄGEN VERBESSERT	34

1 Einführung

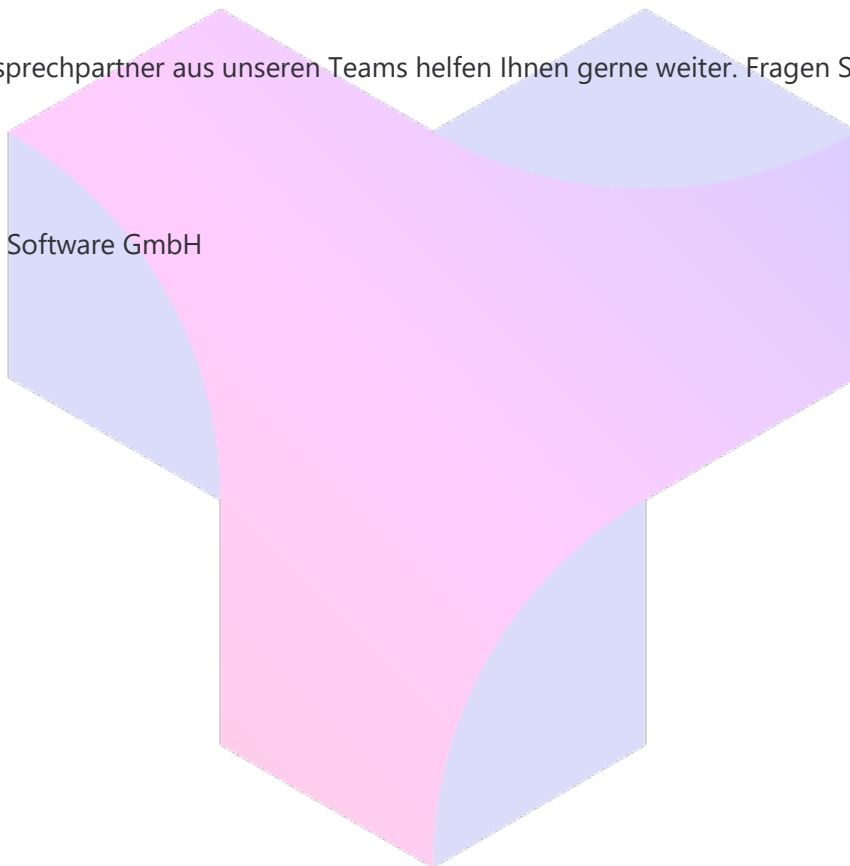
Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen dieses Dokument zur Verfügung zu stellen.

Die Übertragung, Veröffentlichung oder Vervielfältigung dieses Dokuments ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der TRASER Software GmbH gestattet.

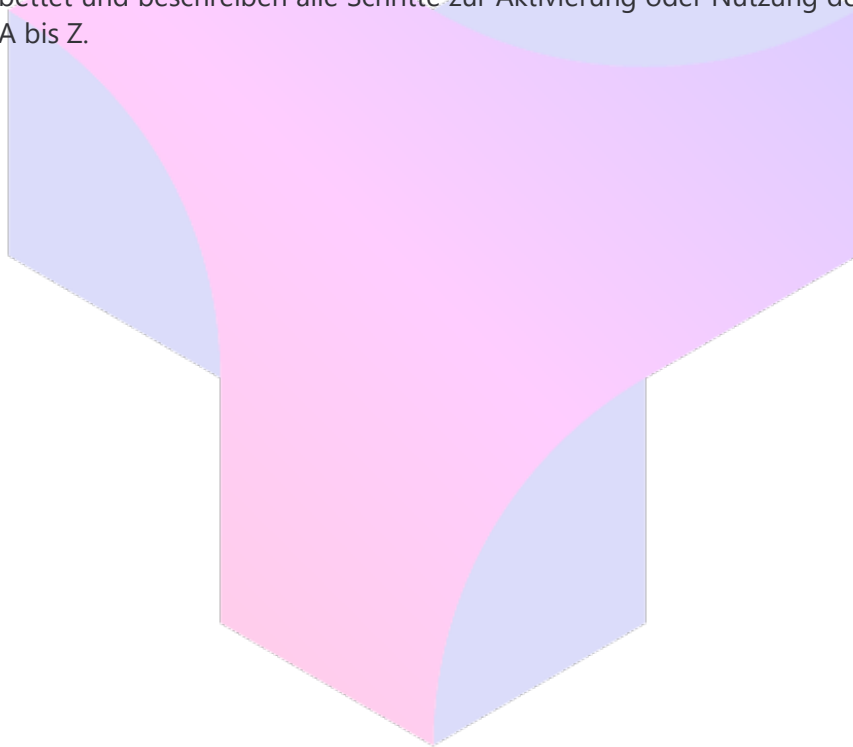
Ihre Ansprechpartner aus unseren Teams helfen Ihnen gerne weiter. Fragen Sie uns!

Ihre
TRASER Software GmbH



2 Zeitpunkt des Releases

1. Die Release Note wird von der TRASER Software GmbH vor dem Update zur Verfügung gestellt.
2. Das Update wird auch in das Kundentestsystem importiert. Vor dem Update findet eine Onlinepräsentation statt. In dieser werden die neuen Funktionen gezeigt und Fragen hierzu beantwortet. An der Onlinepräsentation nehmen v. a. Key-Benutzer teil, die die Themen dieser Release Note zuvor mit betreut haben.
3. In dieser Release Note werden Aufgaben definiert, die von der TRASER Software GmbH ausgeführt und vom Kunden geplant werden.
4. Ein Entwickler aus dem Entwicklerteam steht Ihnen am Tag nach dem Update ab 8:00 Uhr MEZ telefonisch zur Verfügung, falls Fehler auftreten.
5. Die Informationen aus diesem Dokument sind in [Deere Docs](#) mit etwas zeitlicher Verzögerung detaillierter dargestellt. Dort sind sie in die Prozessdokumentation eingebettet und beschreiben alle Schritte zur Aktivierung oder Nutzung der Funktion von A bis Z.



ALLGEMEIN

3 Allgemeine Fehlerbehebungen

/

4 Neue allgemeine Funktionen

4.1 [#31639] Schnittstellenlogik verbessert

#31392 | #31641 | #31680 | #31692

Mit diesem Feature wurden zusätzliche Verbesserungen für die Schnittstellenverarbeitung implementiert.

- Die Parameterverarbeitung für Schnittstellen und Integrationen wurde verbessert, um die Stabilität zu erhöhen. Parameter werden nun in ihrem nativen Datentyp unterstützt, sodass sie nicht mehr in reinen Text konvertiert werden müssen, was ansonsten zu zusätzlichen Aufrufen führen würde. Dadurch bleiben Typensicherheit und Datenintegrität gewahrt.
- Die [Funktion Ausführungsmodus wechseln](#) wurde in der Tabelle [Schnittstellenliste](#) für alle Schnittstellen implementiert, die sowohl eine Test- als auch eine Produktivumgebung unterstützen. Dies wird nun von den meisten John Deere DBS 365-Schnittstellen unterstützt, sodass Testszenarien ohne manuelle Anpassungen oder Deaktivierung der Schnittstelle durchgeführt werden können. Zusätzlich wurden die folgenden Parameter aktualisiert:
 - Deere Part Information: [WebServiceEndpointURL](#)
 - PROD: <https://parts-api-partinfo-2-4.deere.com/parts/prod/PartInfoWS_1_4Service>
 - TEST: <https://parts-api-partinfo-2-4-cert.deere.com/parts/cert/PartInfoWS_1_4Service>
 - JDPoint: [OrderStatusUrl](#)
 - PROD: <https://parts-api-orderstatus.deere.com/parts/prod/OrderStatus_2_4Service>
 - TEST: <https://parts-api-orderstatus-cert.deere.com/parts/cert/OrderStatus_2_4Service>
 - JDPoint: [WebserviceUrl](#)
 - PROD: <https://parts-api-orders-2-3.deere.com/parts/prod/PMLinkWS_1_3Service>

- TEST: <https://parts-api-orders-2-3-cert.deere.com/parts/cert/PMLinkWS_1_3Service>
- JD Warranty: [WebserviceURL](#)
 - PROD: <<https://warrantyext-api-prod.deere.com/digcust/wy/>>
 - TEST: <<https://jdws-api-sandbox.deere.com/digcust/wy/cert/>>
- Die Infobox [Anweisungen](#) wurde auf allen [Schnittstellenkarte](#)-Seiten hinzugefügt. Sie zeigt kontextabhängige Anweisungen für den aktuell ausgewählten Parameter an, so dass Benutzer sofort erkennen können, welche Werte erwartet werden und wie die einzelnen Parameter bei der Einrichtung der Schnittstelle zu konfigurieren sind. Die Infobox ersetzt die Spalte [Anweisungen](#) im Inforegister [Parameter](#), das entfernt wurde.
- Die Hinweise zur Parametereinrichtung in der Infobox [Anweisungen](#) auf der Seite [Schnittstellenkarte](#) können nun in der Landessprache angezeigt werden, auch wenn die Einrichtung in einer anderen Sprache vorgenommen wurde.

Für bestehende Installationen von John Deere DBS 365 wurden Upgraderoutinen implementiert, um die Änderungen automatisch zu übernehmen.

WICHTIG: Überprüfen Sie nach der Aktualisierung unbedingt alle Einstellungen für Schnittstellen und Integrationen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren.

5 Allgemeine Verbesserungen

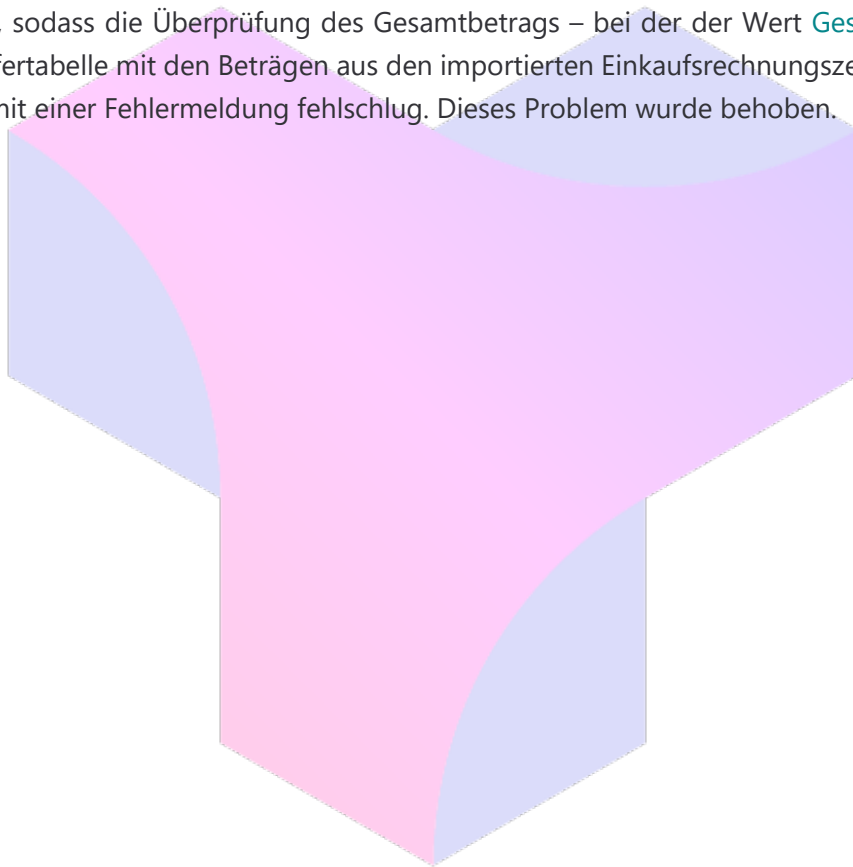
/

JD FINANCE

6 Fehlerbehebungen JD Finance

6.1 [#31861] Problem mit Vergleich der Gesamtbeträge bei Import von Ersatzteilrechnungen

Beim Import von John Deere-Ersatzteilrechnungen wurden einige Zuschläge mehrfach importiert, sodass die Überprüfung des Gesamtbetrags – bei der der Wert **Gesamtbetrag** aus der Puffertabelle mit den Beträgen aus den importierten Einkaufsrechnungszeilen verglichen wird – mit einer Fehlermeldung fehlschlug. Dieses Problem wurde behoben.



7 Neue JD Finance-Funktionen

7.1 [#30015] Umgang mit Maschinenrechnungen und - Verkaufshilfen verbessert

#30014 | #30016 | #30017

Mit diesem Feature wurden Import und Abgleich von Maschinen-Verkaufshilfen verbessert, um die Verarbeitung von Verkaufshilfen zu optimieren, manuelle Preisanpassungen zu reduzieren, unnötige Importfehler zu verhindern und Benutzern während des gesamten Arbeitsablaufs klarere und genauere Informationen zur Verfügung zu stellen.

Die Funktionen für Import und Bearbeitung von Maschinen-Verkaufshilfen wurden verbessert, um eine höhere Genauigkeit, weniger Unterbrechungen und einen deutlich geringeren manuellen Aufwand für die Benutzer zu gewährleisten. Verkaufshilfen aus XML-Dateien werden Artikelzu-/abschlägen nun zuverlässiger zugeordnet, selbst wenn die Beschreibungen voneinander abweichen. John Deere DBS 365 analysiert die Spalte **Beschreibung** in der Tabelle **Artikelzu-/abschlag Maschinen** Schritt für Schritt und erstellt automatisch einen neuen Zuordnungseintrag, wenn keine Übereinstimmung gefunden wird. Der Benutzer wird nur benachrichtigt, wenn der Import manuell durchgeführt wurde. Wenn das Kontrollkästchen **Für Zuschlagsbearbeitung verwenden** aktiviert ist, wird das Zuschlagskennzeichen bei der Erstellung der Einkaufsrechnung angewendet.

HINWEIS: Händler können den Wert **Beschreibung** in ihrer Landessprache anpassen und den korrekten Artikelzu-/abschlag zuweisen, der für die Erstellung der Einkaufsrechnung verwendet werden soll, sofern das Kontrollkästchen **Für Zuschlagsbearbeitung verwenden** aktiviert ist.

Vorkonfigurierte Zuschlagskennzeichen und die vierstelligen Bedingungstypen tragen dazu bei, ein einheitliches Verhalten bei allen Händlern zu gewährleisten, und die Währungssymbole in den Systemmeldungen entsprechen nun exakt dem in der XML-Datei angegebenen Währungscode. Bei der Rechnungserstellung überprüft John Deere DBS 365, ob der Gesamtbetrag der Einkaufsrechnung mit den Listenkosten aus der importierten Maschinenrechnung übereinstimmt, und gibt eine eindeutige Rückmeldung, ob Anpassungen der Artikelzu-/abschläge erforderlich sind.

Der Import von Maschinenrechnungen wird nun auch dann fortgesetzt, wenn die Optionscodes in der XML-Datei nicht übereinstimmen. Anstatt den Vorgang anzuhalten, schließt John Deere DBS 365 die Erstellung der Einkaufsrechnung ab und protokolliert die Unstimmigkeit, um Transparenz zu gewährleisten. Das Kontrollkästchen [Mögliche Importprobleme](#) wurde als neues Kennzeichen im Protokoll der JD Document-Integration implementiert, um Dateien hervorzuheben, die möglicherweise Probleme enthalten. Das umbenannte Feld [Fehlermeldung/Zusätzliche Informationen](#) liefert die entsprechenden Details, sodass Benutzer diese nachträglich überprüfen können.

In Einkaufsbestellungen angeforderte Verkaufshilfen werden nun automatisch mit den Verkaufshilfen abgeglichen, die über importierte Maschinenrechnungen oder Gutschriften empfangen wurden. Wenn ein passender Bedingungstyp gefunden wird, markiert John Deere DBS 365 die Verkaufshilfe als empfangen. Wenn keine Übereinstimmung vorliegt, aber eine entsprechende Serviceartikelkalkulation verfügbar ist, wird automatisch ein neuer Eintrag erstellt und als erhalten markiert, wodurch sichergestellt wird, dass unerwartete oder fehlende Verkaufshilfen ohne Benutzereingriff nachverfolgt werden. Einkaufsrabatte werden auf der Seite [Serviceartikelkarte](#) nur dann angezeigt, wenn eine entsprechende Serviceartikelkalkulation vorhanden ist. Dadurch wird eine doppelte Anzeige verhindert, falls für denselben Artikel mehrere Soll-Kalkulationen vorliegen.

7.2 [#31761] Umgang mit Fehlermeldungen bei Ersatzteilrechnungen und Zahlungsbedingungen verbessert

#31701 | #31762

Mit diesem Feature wurden Verbesserungen hinsichtlich der Fehlerbehandlung und der Transparenz beim Import von John Deere-Ersatzteilrechnungen über die [JD Document-Integration](#) umgesetzt. Dieses Feature zielt darauf ab, Fehler verständlicher zu machen und leichter zu diagnostizieren. Auch wenn eine Ausweichlogik zum Einsatz kommt, wird nun deutlicher angezeigt.

Die folgenden Verbesserungen sind enthalten:

- **Bessere Erkennbarkeit fehlerhafter Artikelzeilen:** Artikelzeilen, die einen Importfehler verursachen, werden nun eindeutig identifiziert, sodass Benutzer die Ursache schnell lokalisieren können.
- **Deutliche Benachrichtigung bei Anwendung der Ausweichlogik für Zahlungsbedingungen:** Benutzer werden informiert, wenn die bisherige Logik zur Berechnung der Zahlungsbedingungen für Kreditoren angewendet wird, wodurch Transparenz in Fällen gewährleistet wird, in denen die Standardberechnung nicht angewendet werden kann.
- **Vorteil für den Händler:** schnellere und effizientere Rechnungsbearbeitung, da Fehler schneller erkannt und behoben werden können. Die erhöhte Transparenz bei der Berechnung der Zahlungsbedingungen verringert Unsicherheiten, reduziert die manuelle

Untersuchung und trägt dazu bei, Verzögerungen bei der Buchung oder fehlerhafte Zahlungen an Kreditoren zu vermeiden.

Hierfür wurden der Tabelle [Importierte Ersatzteilrechnungszeile](#) das Kontrollkästchen [Importfehler](#) und die Spalte [Fehlermeldung](#) hinzugefügt, um fehlerhafte Importzeilen zu identifizieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Nach fehlerhaften Artikelnummern filtern](#) (die nur angezeigt wird, wenn ein Importfehler aufgetreten ist), um nur Zeilen mit Importfehlern anzuzeigen. Auf diese Weise können Benutzer alle Artikelzeilen identifizieren, bei denen die fakturierte Menge keinem gebuchten Wareneingang zugeordnet werden kann, sodass sie alle Fehler aus einer importierten Ersatzteilrechnung effizient beheben können.

Falls die Zahlungsbedingungen des Kreditors nicht aus der neuen Konfiguration abgeleitet werden, die die Zahlungsbedingungen auf Grundlage der Serviceauftragsart festlegt, sondern aus den auf der Seite [Lieferantenkarte](#) definierten Zahlungsbedingungen, ist das Kontrollkästchen [Importfehler](#) aktiviert, und die Spalte [Fehlermeldung](#) enthält eine entsprechende Meldung. Dies gewährleistet Transparenz und ermöglicht es dem Benutzer, aktiv zu werden, falls die angewandten Zahlungsbedingungen nicht den erwarteten Geschäftsregeln entsprechen.

7.3 [#33264] **Umgang mit Zuschlägen in inländischen und gewerblichen Ersatzteilrechnungen vereinheitlicht**

#33080 (Ticket: 54166)

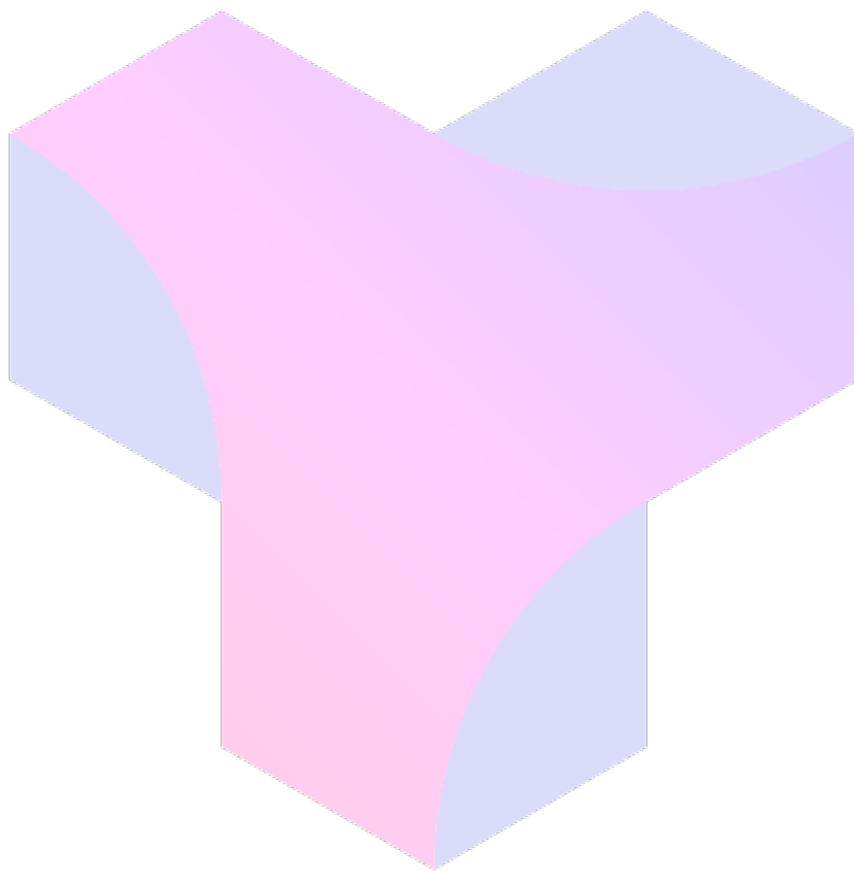
Die Verarbeitung von Rabatten, Zuschlägen, Core-Werten und Incoterms wurde für den Import sowohl von inländischen als auch gewerblichen Ersatzteilrechnungen vereinheitlicht. Bisher wurden Zuschläge aus inländischen XML-Ersatzteilrechnungsdateien in die Puffertabelle importiert, jedoch nicht als Zeilen in der daraus resultierenden Einkaufsrechnung erstellt.

Das Feld [Zuschlagskennzeichen](#) in der Puffertabelle für Ersatzteilrechnungen wird nun beim XML-Import stets ausgefüllt, sofern Daten verfügbar sind: Bei inländischen Rechnungen wird der Wert direkt aus dem Zeilenartikel übernommen; bei gewerblichen Rechnungen wird er aus der Bestellnummer und den Daten zum Bestellabschnitt in der XML-Datei abgeleitet.

Beim Erstellen einer Einkaufsrechnung werden nun alle Zeilen aus der Puffertabelle als Einkaufszeilen angelegt. Für jede Zeile wird der Wert [Zuschlagskennzeichen](#) mit der Zuordnung unter [Rabatte/Zuschläge/Core-Werte/Incoterms](#) abgeglichen:

- Wird eine Übereinstimmung gefunden, wird der entsprechende Zuschlag oder Rabatt übernommen.
- Fehlt der Artikelzu-/abschlagscode in der Zuordnung, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Bei ungenutzten Zuordnungseinträgen, die keinem Core-Wert entsprechen, wird die Zuordnung separat geprüft:

- Wenn eine Zu-/Abschlagsart oder Lieferbedingung definiert ist, wird sie erstellt.
- Wenn keine Zu-/Abschlagsart oder Lieferbedingung angegeben ist, wird der Eintrag ohne Fehlermeldung übersprungen.



8 Verbesserungen JD Finance

8.1 [#31822] Leistung von Ersatzteilrechnungsimporten verbessert

Es ist nun möglich, Rechnungen mit fehlenden Packlisten schneller zu erstellen, sodass Benutzer große Rechnungsstapel effizient und ohne Systemverzögerungen bearbeiten können. Dies hat folgende Vorteile:

- Um 70–90 % verkürzte Bearbeitungszeit für die Erstellung von Rechnungen bei fehlenden Lieferscheinen
- Verbesserte Benutzererfahrung durch Vermeidung langer Wartezeiten bei der Verarbeitung von Rechnungen
- Höherer Durchsatz durch Verarbeitung einer größeren Anzahl von Rechnungen in kürzerer Zeit
- Bessere Systemskalierbarkeit, wodurch größere Volumina an Rechnungen ohne Leistungseinbußen bearbeitet werden können
- Geringere Infrastrukturkosten, die zu einem geringeren Ressourcenverbrauch des SQL-Servers führen

8.2 [#32256] Quelle für Auftragsart bei Ersatzteilrechnungen geändert

Der Wert [Auftragsart](#) bei gewerblichen Ersatzteilrechnungen wird nun aus der zugehörigen Einkaufsbestellung übernommen, nicht mehr aus der Standard-Einkaufsauftragsart auf der Seite [Benutzer Einrichtung](#). Falls für eine Ersatzteilrechnung mehrere Einkaufsbestellungen verfügbar sind, wird der Wert [Auftragsart](#) aus der zuerst gefundenen Einkaufsbestellung übernommen.

8.3 [#32265] Sequenznummernprüfung für Abgleich aktualisiert

Beim Erstellen einer Einkaufsrechnung prüft John Deere DBS 365 nun für jede einzelne Zeile, ob der Wert [Sequenznr.](#) oder [Packlistennr.](#) verwendet werden soll, um einen zugehörigen Wareneingang für den Abgleich zu finden.

JD PARTS

9 Fehlerbehebungen JD Parts

9.1 [#29281] Problem mit nicht geleertem Katalogzwischenspeicher nach fehlgeschlagenem E-Mail-Versand

Wenn bei der Aktualisierung des John Deere-Katalogs der Versandversuch einer E-Mail an den vordefinierten Empfänger aus irgendeinem Grund fehlschlug, wurde die gesamte Katalogaktualisierung als fehlgeschlagen bewertet. Daher wurde der Katalogpuffer nach dem erfolgreichen Import nicht geleert. Dieses Problem wurde behoben.

9.2 [#31891] Problem mit Aufgabenwarteschlange zur Verarbeitung des RPM-Puffers

Bei der Aufgabenwarteschlange [Process RPM Buffer](#) (5575220) kam es in einigen Fällen zu Fehlern, wobei die Meldung [Der John Deere RPM-Pufferposten existiert nicht](#) angezeigt wurde. Dieses Problem wurde behoben.

9.3 [#32039] Problem mit irreführender Benachrichtigung beim Picklistenimport

Beim Importieren einer Parts ADVISOR-Pickliste wurde der Schnellhinweis [Kein korrekter Katalogartikeldatensatz für Herstellercode JD und die Kreditorenartikelnummern ... gefunden](#) angezeigt, selbst wenn alle Artikeldatensätze gefunden wurden. Dieses Problem wurde behoben.

9.4 [#32040] Problem mit Buchung von Wareneingängen

Ticket: 52959

In einigen Fällen war es aufgrund eines falschen Berechtigungssatzes nicht möglich, Wareneingänge zu buchen. Dieses Problem wurde behoben.

9.5 [#32482] Problem beim Erstellen von Wareneingängen, wenn eine Packliste mit mehreren Einkaufsbestellungen verknüpft ist

Ticket: 52274

Wenn eine elektronische John Deere-Wareneingangsdatei mit nur einer Packlistenrelation für mehrere Einkaufsbestellungen gesendet wurde, wurde kein Wareneingang erstellt. Dieses Problem wurde behoben. Es werden nun separate Wareneingänge erstellt, wenn für mehrere Einkaufsbestellungen nur eine Packlistennummer vorhanden ist.

9.6 [#32990] Problem mit monatlichen RPM-Verschiebungen

Es gab ein Problem mit dem Elips & PoPs-Export. Beim monatlichen Wechsel von vor 1 Monat zu vor 2 Monaten wurden die Daten aus den Spalten [Verkäufe seit Monatsbeg.](#), [Anfragen seit Monatsbeg.](#) und [Anfragen vor 1 Monat](#) nicht übernommen. Dieses Problem wurde behoben.

9.7 [#33234] Problem mit einem Fehler bei der automatischen DPI-Abfrage beim Öffnen von Artikelkarten

Ticket: 54397

Wenn beim Öffnen einer Artikelkarte von der Seite [Artikelliste](#) die automatische DPI-Abfrage fehlschlug, wurde die folgende Fehlermeldung angezeigt, und die Artikelkarte konnte nicht geöffnet werden: `XPath query //partNote/PartNoteBean/note does not match any nodes`. Dieses Problem wurde behoben. Wenn eine automatische DPI-Abfrage aus irgendeinem Grund fehlschlägt, wird die Abfrage nun im Hintergrund übersprungen, und die Artikelkarte wird wie gewohnt geöffnet.

10 Neue JD Parts-Funktionen

10.1 [#30297] Zuverlässigkeit der DPMEXT-Aufgabenwarteschlangen-Ausführung erhöht

#27721 | #30299 | #31752

Mit diesem Feature wurde die Zuverlässigkeit des [DPMEXT/RPM](#)-Imports über die Aufgabenwarteschlangen verbessert. Dadurch wird die Anzahl von Importfehlern verringert, und Benutzer können im Falle eines Fehlers schneller reagieren.

TS Programs, die über DPMORD-Dateien übermittelt werden und nicht in der Tabelle [TS Programs](#) aufgeführt sind, werden nun beim DPMORD-Import automatisch angelegt, sodass die Datei fehlerfrei und ohne Verzögerungen verarbeitet werden kann. TS Programs, die auf diese Weise erstellt werden, haben standardmäßig eine Gültigkeitsdauer von 2 Jahren ab dem Bestelldatum.

Der Hyperlink auf dem Wert [Artikelnr.](#) in der Tabelle [Primäre John Deere RPM-Daten](#) wurde entfernt, damit der Wert angeklickt werden kann, ohne dass versehentlich die zugehörige Seite [Artikelkarte](#) geöffnet wird. Die Seite [Artikelkarte](#) lässt sich bei Bedarf nach Auswahl der entsprechenden Zeile weiterhin schnell über die Schaltfläche [Artikelkarte anzeigen](#) in der Menüleiste öffnen.

Es ist nun möglich, eine E-Mail zu erhalten, falls ein Fehler bei einer DPMEXT-/RPM-Aufgabenwarteschlange auftritt. Hierfür müssen auf der DPMEXT-Schnittstellenkarte die folgenden Parameter eingerichtet werden:

- [JobQueueEmailNotification](#): Aktiviert die E-Mail-Benachrichtigung bei fehlgeschlagenen Aufgabenwarteschlangen von DPMEXT.

Mögliche Werte: <0> (deaktiviert) oder <1> (aktiviert)

- [ResponsibleUserEmail](#): nur verfügbar, wenn [JobQueueEmailNotification](#) = <1>

Geben Sie die E-Mail-Adresse der ersten zuständigen Person ein. Dieser Benutzer wird per E-Mail benachrichtigt, falls bei DPMEXT-Aufgabenwarteschlangen ein Fehler auftritt.

- [ResponsibleUserEmail2](#): nur verfügbar, wenn [JobQueueEmailNotification](#) = <1>

Geben Sie die E-Mail-Adresse der zweiten zuständigen Person ein. Dieser Benutzer wird ebenfalls per E-Mail benachrichtigt, falls bei DPMEXT-Aufgabenwarteschlangen ein Fehler auftritt.

10.2 [#31221] Parts ADVISOR-Picklistenimport verbessert

#31250 | #32248

Mit diesem Feature wurde der Import von Parts ADVISOR-Picklisten wie folgt verbessert, um eine höhere Zuverlässigkeit zu gewährleisten und den manuellen Aufwand zu reduzieren.

In Fällen, in denen ein Katalogartikel nicht ordnungsgemäß mit einem Artikel verknüpft ist, ordnet John Deere DBS 365 den Artikel und den Katalogartikel nun beim [Import der Parts ADVISOR-Pickliste](#) einander zu, sofern der Artikel bereits vorhanden ist (basierend auf dem Wert [Kred.-Artikelnr.](#)). Normalerweise wird beim Import ein neuer Artikel erstellt, sofern dieser (noch) nicht verfügbar oder verknüpft ist. Bei nicht verknüpften Artikeln führte dies zu fehlgeschlagenen Importvorgängen, da ein Artikel mit derselben Nummer bereits verfügbar war. Durch diese Feature-Aktualisierung wird dieses Problem künftig vermieden.

Beim Import von Parts ADVISOR-Picklisten wird nun standardmäßig der Wert [Verkaufseinheitencode](#) bzw. [Einkaufseinheitencode](#) des Artikels automatisch vergeben. Dadurch verfügen importierte Teile bereits über die richtige Verkaufs- bzw. Einkaufseinheit und verwenden nicht den Wert [Basiseinheit](#) aus dem Artikel bzw. Katalogartikel, da dieser abweichen und somit zu unterschiedlichen Werten führen kann.

10.3 [#31656] Katalogverwaltung verbessert: Ersatzteilhierarchie implementiert

#28926 | #31882 | #32092 | #32121

Mit diesem Feature wurde die Datenverwaltung von John Deere-Ersatzteilen durch die Einführung eines intelligenten Umgangs mit Commodity Codes, eine automatisierte Zuordnung von Artikelkategorien-codes, eine standardisierte Verwaltung von Rückgabefähigkeiten sowie eine optimierte Feldsichtbarkeit verbessert. Die Aktualisierungen bieten Teilemanagern mehr Kontrolle über wichtige Preisgestaltungs- und Klassifizierungsfelder und schützen gleichzeitig manuelle Änderungen vor dem Überschreiben durch Dateimporte. Dies hat folgende Vorteile:

Flexiblere Preisgestaltung für Teile: Die Zuordnung von Commodity Codes, Accounting Units oder Zollpositionen zu Artikelkategorien-codes führt zu einer Ersatzteilhierarchie, die flexiblere Berichts- und Preisstrategien ermöglicht.

Fehlende Commodity Codes hinzufügen: Aufgrund der uneinheitlichen Datenqualität bei John Deere verfügen einige Teile nicht über einen eigenen Wert [Commodity Code](#). Händler können nun die Commodity Codes manuell anpassen, um sie an ihre Preisgestaltung und Berichterstellung anzupassen.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die neuen Funktionen:

- Die Schaltfläche [JD Commodity Codes aktualisieren](#) wurde in die Menüleiste ([Aktionen](#) > [Funktionen](#)) der Tabelle [Artikel](#) und der Seite [Artikelkarte](#) sowie in die Menüleiste

(Zugehörig > Katalogartikel) der Tabelle [Katalogartikel](#) und der Seite [Katalogartikel](#) aufgenommen. Diese Funktion dient zur Aktualisierung der Commodity Codes für Artikel und Katalogartikel im Dialogfeld [John Deere Commodity Codes aktualisieren](#) und stellt sicher, dass leere Werte im Feld [Commodity Code](#) in den John Deere-Preisdateien beim Importieren des Katalogs nicht mehr die manuell gepflegten Codes überschreiben. Der Commodity Code kann festgelegt werden, indem Sie im Dialogfeld [JD Commodity Codes aktualisieren](#) den entsprechenden Wert aus der Dropdown-Liste [Neuer Commodity Code](#) auswählen.

TIPP: Sie können den Wert [Commodity Code](#) für mehrere (Katalog-)Artikel gleichzeitig ändern, indem Sie die entsprechenden Zeilen in der Tabelle [Artikel](#) bzw. [Katalogartikel](#) auswählen und unter dem entsprechenden Menüpunkt auf [JD Commodity Codes aktualisieren](#) klicken.

- Das automatische Ausfüllen des Felds [Artikelkategoriencode](#) beim Import von John Deere-Preisdateien wurde eingeführt und ermöglicht es Ersatzteilmanagern, pro Katalog festzulegen, welches Herkunftsfeld die Zuordnung für den Artikelkategoriencode bestimmt ([Commodity Code](#), [Teile-Einheitencode](#), [Teile-Accounting-Einheitencode](#) oder [Zollpos.](#)). Dadurch entfällt die manuelle Eingabe von [Artikelkategoriencodes](#), und es die Nutzung von Business Central-Standardfunktionen ermöglicht (wie beispielsweise Berichterstellung, Preisgestaltung und Kampagnen), die davon abhängen, dass die Artikelkategoriencodes korrekt ausgefüllt sind. Dazu müssen die Artikelkategoriencodes in der Tabelle [Katalogimportzuordnungen](#) zugeordnet werden ([Zuordnungsquelle](#) = [Artikelkategorie](#)). Falls eine Artikelkategorie fehlt, können Sie in der Menüleiste auf [Artikelkategorien erstellen](#) klicken und die vorhandene Liste bearbeiten.

TIPP: Die Tabelle [Katalogimportzuordnungen](#) wird vorgefiltert geöffnet, wenn Sie auf den Wert [Nicht zugeordnete Artikelkategoriencodes](#) im Inforegister [Zuordnung](#) auf der Seite [Katalogkarte](#) für den John Deere-Katalog klicken.

- Die bisherige Dropdown-Liste [Rückgabefähig](#) wurde durch eine bearbeitbare Nachschlagetabelle ersetzt, in der jedem Code eine für Menschen lesbare Beschreibung zugeordnet ist. Diese neue Tabelle [John Deere Parts-Rückgabefähigkeit](#) enthält alle Codes und ermöglicht individuelle Übersetzungen in der Spalte [Beschreibung Rückgabefähigkeit](#), sodass der Kontext im Tagesgeschäft besser verständlich ist. Wird ein neuer Code veröffentlicht, kann dieser einfach in diese Tabelle aufgenommen werden.
- Die John Deere-spezifischen Felder auf den Seiten [Artikelkarte](#) und [Katalogartikelkarte](#) wurden bereinigt, indem irreführende Bezeichnungen umbenannt, überflüssige Felder ausgeblendet, nicht verwendete Tabellenverknüpfungen entfernt und die Namen der Nachschlagetabellen in der Schnellsuche vereinheitlicht wurden. Endbenutzer profitieren von übersichtlicheren, aussagekräftigeren Feldbezeichnungen und einem aufgeräumteren Kartenlayout, wodurch Verwirrung vermieden und die Auffindbarkeit der John Deere-Stammdatentabellen verbessert wird.

10.4 [#31744] Verbesserte Zugänglichkeit und Sichtbarkeit von JDPrism-Daten

#31745 | #31751

Mit diesem Feature wurden die Zugänglichkeit und Sichtbarkeit von [JDPrism-Daten](#) wie folgt verbessert:

- Die schreibgeschützte Spalte [JDPrism-Menge](#) wurde dem Inforegister [Zeilen](#) auf der Seite [Umlagerungsauftrag](#) hinzugefügt (gilt nur für DPMXFER-Bestellungen). Es wird der Wert [Umlagerungsmenge](#) aus der Tabelle [DPMEXT-Pufferliste](#) angezeigt, sodass Benutzer vergleichen können, was ursprünglich bei RPM angefordert wurde und was tatsächlich in den aktuellen Umlagerungsauftrag übertragen wurde.
- Zur besseren Diagnose von Importdateien wurde die Tabelle [JDPrism-Importhistorie](#) in [John Deere RPM JDPrism-Importhistorie](#) umbenannt, damit sie über die Schnellsuche ([ALT+Q](#)) leichter zu finden ist. Zudem wurde die Schaltfläche [Detaildaten anzeigen](#) in die Menüleiste aufgenommen, damit IT- oder Ersatzteilmanager weitere Datensätze einsehen und das Problem genauer untersuchen können.

10.5 [#32632] Umgang mit Einkaufsbestellungen verbessert

#32634 | #32667

Mit diesem Feature wurden zwei Verbesserungen für die Bearbeitung von Einkaufsbestellungen in John Deere DBS 365 implementiert, die im Folgenden beschrieben werden.

1. Wenn ein Benutzer die Menge in einer Einkaufszeile manuell eingibt oder ändert, überprüft John Deere DBS 365 nun die Menge anhand des geltenden Werts [Losgrößenrundungsfaktor](#). Zunächst wird der Wert [Losgrößenrundungsfaktor](#) überprüft, der in den Lagerhaltungsdaten festgelegt wurde. Wenn kein Wert definiert ist, wird auf den auf der Seite [Artikelkarte](#) festgelegten Wert zurückgegriffen. Wenn eine oder mehrere Mengen nicht dem entsprechenden Wert [Losgrößenrundungsfaktor](#) entsprechen, wird ein Bestätigungsdiaologfeld angezeigt, in dem alle betroffenen Zeilen aufgeführt sind. Je nachdem, wie Sie das Dialogfeld bestätigen, geschieht Folgendes:
 - a. **Ja:** Die Menge jeder betroffenen Zeile wird auf den nächsten gültigen Losgrößenrundungsfaktor aktualisiert.
 - b. **Nein:** Die Mengen bleiben unverändert, und der Benutzer kann fortfahren.
2. Bei der manuellen Erstellung einer Einkaufsbestellung wird das Feld [Erwartetes Wareneingangsdatum](#) im Bestellkopf nun automatisch berechnet, und zwar nach derselben Logik, die auch bei der Erstellung einer Einkaufsbestellung aus einem Verkaufs- oder Serviceauftrag bzw. eines Bestellvorschlags zur Anwendung kommt. Die Berechnung wird ausgelöst, sobald sowohl das Feld [Kred.-Nr.](#) als auch das Feld [Auftragsart](#) im Einkaufskopf gefüllt sind, und wird bei jeder Änderung eines dieser Felder erneut ausgelöst. John Deere DBS 365 sucht auf der Seite [Auftragsartzuordnung](#) anhand der Kombination aus [Kred.-Nr.](#) und [Auftragsart](#) (Einkauf) den entsprechenden Posten:

- a. Wird ein passender Posten mit einer gültigen Beschaffungszeit gefunden, wird der Wert **Erwartetes Wareneingangsdatum** als das Bestelldatum zuzüglich der Beschaffungszeit berechnet.
- b. Wird kein passender Posten gefunden oder ist die Beschaffungszeit leer bzw. ungültig, bleibt das Feld **Erwartetes Wareneingangsdatum** leer.
- c. Wenn der Wert **Erwartetes Wareneingangsdatum** manuell eingegeben wurde, wird er überschrieben.

10.6 [#32982] Weitere Verbesserungen bei Einkaufsbestellungen implementiert

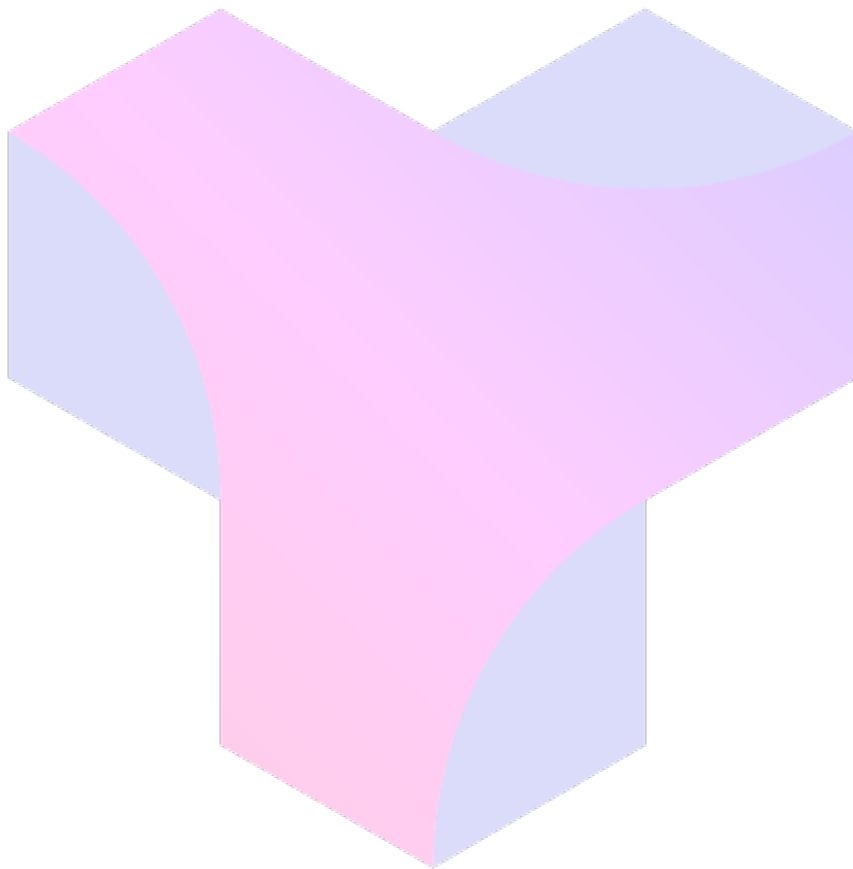
#29291 | #32637 | #32638 | #32741

Mit diesem Feature wurde die Einkaufsbestellung wie folgt verbessert:

- Die Felder in der Gruppe **John Deere** des Inforegisters **Allgemein** von Einkaufsbestellungen wurden neu angeordnet, und die Logik für ihre Sichtbarkeit wurde verbessert. Die Reihenfolge der Felder wurde vereinheitlicht, wobei JDPoint-Felder an erster Stelle stehen, gefolgt von Verkaufsfeldern. Bisher waren alle John-Deere-spezifischen Felder für jeden John-Deere-Kreditor sichtbar.

Zusätzlich zur bestehenden John Deere-Kreditorenprüfung wurde eine neue Sichtbarkeitsbedingung eingeführt: JDPoint-Felder sind in Einkaufskopf und Einkaufszeilen nun nur noch dann sichtbar, wenn das Feld **JDPoint-Auftragsart** befüllt ist; Verkaufsfelder nur dann, wenn das Feld **JDPoint-Auftragsart** leer ist. Zudem ist das Feld **Kred.-Bestellnr.** nun im Einkaufskopf stets sichtbar und wird auch dann angezeigt, wenn das Inforegister eingeklappt ist; dasselbe gilt für das Feld **JDPoint-Bestellstatus**.
- Wenn ein Kreditor zur Tabelle **Kreditoren Hersteller** hinzugefügt wird, wobei **Hersteller** = **JD** und das Kontrollkästchen **Ersatzteilkreditor** aktiviert ist, wird der Schieberegler **Lager-automation** auf der entsprechenden Kreditorenkarte nun automatisch deaktiviert. Dadurch werden Konflikte bei JDPoint-Bestellungen und elektronischen Wareneingängen für John Deere-Ersatzteile vermieden.
- Das Feld **Beleg bei Export freigeben** wurde der Seite **Warenkorb-Einrichtung** hinzugefügt. Mit diesem können Benutzer festlegen, ob ein aktiver Beleg beim Exportieren eines Warenkorbs freigegeben wird. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - a. **Nie (Standard)**: Der Beleg wird nicht freigegeben, und es wird kein Dialogfeld angezeigt – das derzeitige Verhalten bleibt erhalten.
 - b. **Optional**: Es wird ein Bestätigungsdialogfeld mit der Frage angezeigt, ob der Beleg freigegeben werden soll. Wenn Sie **Ja** auswählen, wird der Beleg vor dem Export freigegeben; wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Warenkorb exportiert, ohne den Beleg freizugeben.
 - c. **Immer**: Der Beleg wird automatisch freigegeben, bevor der Warenkorb exportiert wird, ohne dass ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird.
 - d. Wenn der Beleg bereits freigegeben ist, wird unabhängig von der gewählten Option kein Dialogfeld angezeigt. Sollte bei der Freigabe ein Fehler auftreten, wird der Export nicht abgeschlossen, und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.

- Bei Verwendung der Funktion [Bestellung an JDPoint senden](#) überprüft John Deere DBS 365 nun die Anzahl der Einkaufszeilen mit **Art = Artikel** ist. Sind mehr als 100 Artikelzeilen vorhanden, wird vor der Übertragung eine Information angezeigt, in der die tatsächliche Anzahl der Teile angegeben und der Benutzer darauf hingewiesen wird, zusätzliche Verarbeitungszeit in JDPoint einzuplanen. Die Übertragung wird normal fortgesetzt, nachdem der Benutzer die Meldung quittiert hat.



11 Verbesserungen JD Parts

11.1 [#30610] Reihenfolge der Schaltflächen ‚Ja‘ und ‚Nein‘ in Dialogfenstern geändert

Die Positionen der Schaltflächen [Ja](#) und [Nein](#) in den Dialogfenstern [John Deere-Einkaufsbestellung löschen](#) und [JDPoint-Daten löschen](#) wurden getauscht, um der Standardreihenfolge in anderen Dialogfenstern zu entsprechen.

11.2 [#31699] Verknüpfung von Katalogartikeln mit Status des zugehörigen Puffereintrags verbessert

Katalogartikel werden nun nur noch mit Artikeln verknüpft, wenn auf der Seite [Katalogkarte](#) ein entsprechender Puffereintrag vorhanden ist. Wenn *kein* Puffereintrag vorhanden ist, dann wird die [Deere Parts Substitution-Logik](#) ausgelöst, und der Katalogartikel wird nicht mit einem Artikel verknüpft.

11.3 [#31858] JDPoint-Infobox zu Einkaufsbestellungen hinzugefügt

Die Infobox [JDPoint](#) ist nun auf der Seite [Einkaufsbestellungen](#) verfügbar, sodass Benutzer nachverfolgen können, welche Person die Einkaufsbestellung an JDPoint gesendet hat. Die Person wird anhand des neuen Feldes [JDPoint-Benutzer-ID](#) identifiziert, das die John Deere-Benutzer-ID ([X-Kennung](#)) widerspiegelt. Aus Gründen der Einheitlichkeit wurde das Feld [JD-Händlernr.](#) in [JDPoint-Händlernr.](#) umbenannt.

11.4 [#31935] Benennung von Aufgabenwarteschlangen verbessert, um alle Schnittstellen-bezogenen Aufgabenwarteschlangen leichter zu finden

Mit dieser Verbesserung wurden die folgenden Aufgabenwarteschlangen-Beschreibungen aktualisiert und an ihre jeweilige Schnittstelle angeglichen, um bessere und schnellere Suchergebnisse zu erzielen:

- DTF Batch Upload (5575150)
- Export RPM DPMEXT-File (5575222)

Wenn Sie nun die Aufgabenwarteschlangen-Suche verwenden, werden alle verfügbaren RPM- und DTF-Aufgabenwarteschlangen angezeigt, was den Support erheblich vereinfacht.

11.5 [#32117] Verknüpfung für Dateiimport zur JD Document-Integration hinzugefügt

Es ist nun möglich, bestimmte Funktionen der [DTF-Schnittstelle](#) direkt in der [JD Document-Integration](#) zu nutzen, um Tests und Händlersupport zu beschleunigen. Hierfür wurde der Menüleiste der Seite [Document-Schnittstellenkarte](#) die [Schaltfläche Lokale Dateien](#) hinzugefügt, über die ein direkter Zugriff auf die BLOB-Speicherordner [Heruntergeladene Dateien](#) und [Archivierte Downloads](#) möglich ist.

11.6 [#32148] Automatische Überprüfung auf fehlende Parameter bei Schnittstellenkarten implementiert

Mit dieser Verbesserung wurde eine Parameterüberprüfung für Schnittstellen und Integrationen hinzugefügt. Wird ein Parameter geändert oder hinzugefügt, erhalten die Benutzer beim Öffnen einer Schnittstellenkarte eine Benachrichtigung. Wurde ein obligatorischer Parameter hinzugefügt, der für die Funktion der Schnittstelle erforderlich ist – d.h. eine Benutzerinteraktion ist notwendig – wird beim ersten Aufruf der Schnittstelle eine Fehlermeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass die Parameter geprüft und aktualisiert werden müssen.

Es ist nicht mehr erforderlich, Parameteraktualisierungen manuell über die Schaltflächen [Wiederherstellen](#) > [Parameter wiederherstellen](#) bzw. [Einrichtung wiederherstellen](#) auszulösen, wodurch benutzerdefinierte Einstellungen verloren gehen würden.

11.7 [#32155] Berechnung der RPM-Verkaufszahlen verbessert

Die Berechnung der Verkaufszahlen auf Grundlage eines Datumsfilters in der Tabelle [RPM: Verkäufe](#) basierte auf zwei Funktionen, was zu inkonsistenten Daten führte. Nun wird nur noch eine Funktion verwendet.

11.8 [#32166] Redundante Einlagerungszeilen entfernt

Die Zeilen in der Tabelle [Einlagerungen](#) wurden immer doppelt angezeigt, da sie zweimal erstellt wurden. Mit dieser Verbesserung wurde ein Prozess entfernt, sodass pro Einlagerung nur noch eine Zeile erstellt wird.

11.9 [#32208] JDPoint-Fehlermeldungen bei fehlgeschlagenen Übertragungen von Einkaufsbestellungen verbessert

Sollten bei der Übertragung einer Einkaufsbestellung an JDPoint Probleme auftreten, erhalten Benutzer nun eine hilfreiche Fehlermeldung, die es ihnen ermöglicht, das Problem selbst zu beheben. Diese Popup-Fehlermeldungen werden angezeigt, nachdem Sie in der Tabelle [Einkaufsbestellungen](#) bzw. auf der Seite [Einkaufsbestellung](#) auf [Bestellung an JDPoint senden](#) geklickt haben. Die Fehlermeldung wird außerdem im Feld [JDPoint-Antwort](#) der Infobox [JDPoint](#) gespeichert.



JD SERVICE

12 Fehlerbehebungen JD Service

12.1 [#32224] Problem mit Aufgabenwarteschlange zum Abrufen von Garantieinformationen

#32228

Bei der Aufgabenwarteschlange [TSRJD Retrieve Warranty Info](#) (5575239) ist ein Fehler aufgetreten, wenn von John Deere doppelte Seriennummern übertragen wurden. Dieses Problem wurde behoben. Doppelte Einträge werden nun übersprungen.

12.2 [#32406] Problem mit geänderten Zuständigkeitseinheiten in Servicebenachrichtigungsübersicht

Ticket: 53362

Die Schaltfläche [Aktionen](#) > [Neue Zuständigkeitseinheit festlegen](#) in der Tabelle [Servicebenachrichtigungen](#) hatte keine sichtbare Auswirkung auf die ausgewählten Zuständigkeitseinheiten. Dieses Problem wurde behoben.

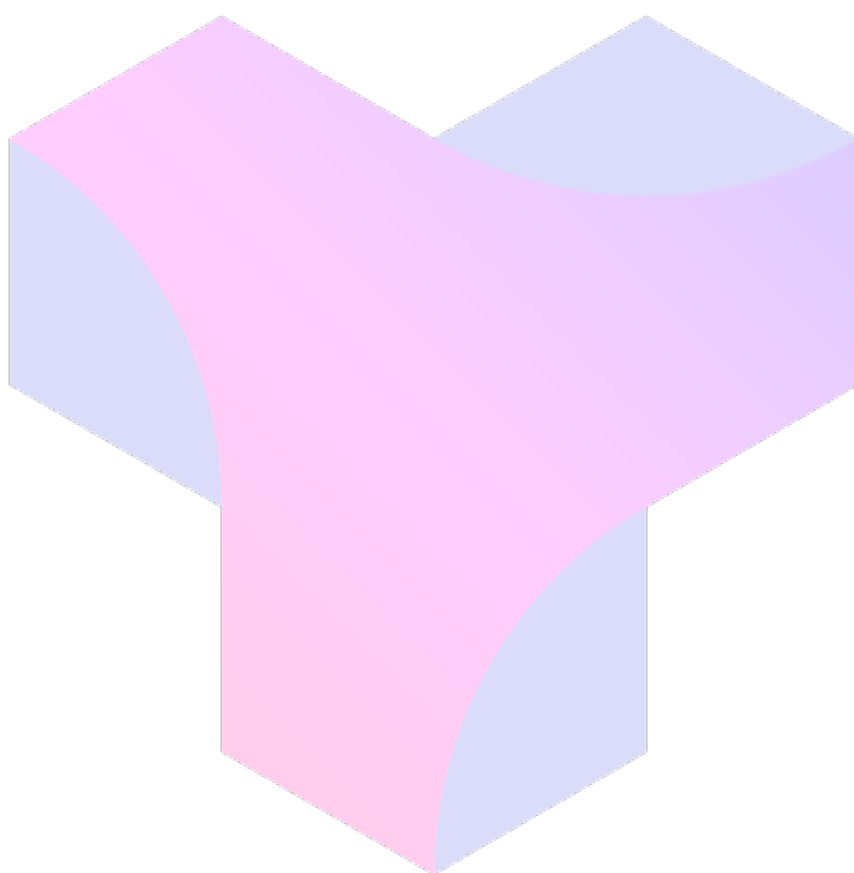
12.3 [#32407] Problem mit nicht befüllten Arbeitstypencodes beim Erstellen von Serviceaufträgen/-angeboten aus Servicebenachrichtigungen

Ticket: 53359

Beim Erstellen eines Serviceauftrags oder Serviceangebots aus einer Servicebenachrichtigung wurde der Wert [Arbeitstypencode](#), der über den Wert [Auftragsart](#) vordefiniert ist, nicht in die neu angelegte Serviceartikelzeile übernommen, sodass die Spalte [Arbeitstypencode](#) leer blieb.

Dieses Problem wurde im folgenden Sinne behoben.

- Die manuelle Einstellung des Werts [Arbeitstypencode](#) nach der Zeilenerstellung ist fehleranfällig und verlangsamt den Erfassungsprozess.
- Ein fehlender Wert [Arbeitstypencode](#) kann zu nachgelagerten Unstimmigkeiten führen (Klassifizierung/Berichterstattung/Synchronisierung), insbesondere angesichts der Tatsache, dass die Handhabung von Arbeitstypen in anderen Bereichen verschärft wurde.



13 Neue JD Service-Funktionen

13.1 [#31732] Obsolete Felder für externe Belege aus Service entfernt

#31654

Mit diesem Feature wurden die obsoleten Felder [Externe Belegnr. notwendig](#) und [Externe Belegnr.](#) von John Deere aus allen betroffenen Objekten in John Deere DBS 365 entfernt. Wenn im Feld [Externe Belegnr.](#) bereits ein Wert von John Deere verfügbar war, wird dieser automatisch in das Feld [Externe Belegnr.](#) von Business Central 365 übernommen (sofern dieses Feld nicht ausgefüllt ist).

13.2 [#33096] Verbesserte Fehlerbehandlung beim Import von SVAP-Meldungen

#33080 (Ticket: 54152)

Beim Importieren von SVAP-Meldungen über [Aktionen](#) > [Admin](#) > [Neue Meldungen abrufen](#) oder [SVAP-Automatisierung einmalig starten](#) in der Tabelle [SVAP-Meldungen](#) oder bei Verwendung der SVAP-Aufgabenwarteschlange führte jede SVAP-Meldung mit dem Prioritätswert `UPTIME_INFORMATIONAL` zu einem Fehler. Die Importlogik wurde verbessert, um die Priorität `<UPTIME_INFORMATIONAL>` korrekt zu bearbeiten: Betroffene Nachrichten werden nun mit dem richtigen Prioritätswert importiert, und die übrigen Nachrichten werden ohne Unterbrechung weiterverarbeitet.

14 Verbesserungen JD Service

/

JD TRADE

15 Fehlerbehebungen JD Trade

15.1 [#29771] Problem mit der Aktualisierung von Betriebsstunden und Standort von Serviceartikeln

Die Abfrage zur Aktualisierung von Betriebsstunden und Standort eines Serviceartikels auf der Seite [Serviceartikelkarte](#) über [JDLINK](#) funktionierte nicht korrekt, d. h. der Wert [Betriebsstunden](#) wurde nicht korrekt umgerechnet, entfernte Werte wurden nicht korrekt übernommen, und der Betriebsstunden-Datensatz aus der Serviceartikelhistorie wurde nicht auf den alten Wert zurückgesetzt, weil der alte Wert fehlte. Diese Probleme wurden behoben.

15.2 [#31231] Probleme mit JDLINK

Ticket: 53390

Es traten mehrere Probleme im Zusammenhang mit JDLINK-Funktionen auf:

- Der Aufgabenwarteschlangenposten [JDLINK Management](#) war nach der Ausführung nicht mehr vorhanden. Außerdem wurde im Zusammenhang mit der Aufgabenwarteschlange der Fehler [GetNextPageURL](#) angezeigt.
- Ein Klick auf [Aktionen](#) > [Betriebsstunden und Standort aktualisieren](#) auf der Seite [Serviceartikelkarte](#) führte zur Fehlermeldung [Verbindung kann nicht hergestellt werden](#).

Diese Probleme wurden behoben.

15.3 [#32153] Problem beim Anzeigen von Maschinen auf der Karte

Bei Verwendung der JDLINK-Funktion [Auf Karte anzeigen](#) wurde in einigen Fällen eine Fehlermeldung angezeigt. Dieses Problem wurde behoben.

16 Neue JD Trade-Funktionen

16.1 [#18553] Automatischer Abruf von Komponenten-Seriennummern über PII eingeführt

#32217 | #32797

Mit diesem Feature wurde die [Product Information-Schnittstelle \(PII\)](#) erweitert, um nun auch den automatisierten Abruf von Seriennummern für neue John Deere-Serviceartikel zu unterstützen. Damit wird der bestehende manuelle Prozess für Gebrauchtmaschinen ergänzt, der unverändert bleibt.

Um die für die automatisierte Bearbeitung in Frage kommenden Serviceartikel zu identifizieren, wurde auf der Seite [Serviceartikelkarte](#) ein neues, vom System gesteuertes Kennzeichen [AutomaticProductInterface](#) eingeführt. Das Flag ist schreibgeschützt und auf allen Seiten ausgeblendet. Es wird bei der Freigabe der Einkaufsbestellung automatisch auf *true* gesetzt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- [Hersteller](#) = JD
- [Geschäftsnr.](#) = 1

Zudem wurde die Aufgabenwarteschlange [PII – JD Component Serial No. Retrieval](#) hinzugefügt, um berechtigte Serviceartikel automatisch im Hintergrund zu verarbeiten. Die Auftragswarteschlange wird in regelmäßigen Abständen ausgeführt und verarbeitet nur Serviceartikel, bei denen alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Schieberegler [Technische Daten > Produktschnittstelle automatisch](#) auf der Seite [Serviceartikelkarte](#) = *aktiviert*
- [TSRJD Prod. Info. Retrieved](#) = *false*
- [Serial No. Exists](#) = *wahr*

Für jeden berechtigten Serviceartikel ruft die Aufgabenwarteschlange die PII auf, ruft die Seriennummern der Komponenten ab, gleicht diese anhand der Komponentenzuordnungstabelle ab, erstellt die entsprechenden Posten in der Tabelle [Serviceartikelseriennrn.](#) und kennzeichnet diese als [Von JD importiert](#). Nach erfolgreicher Verarbeitung wird das Flag [TSRJD Prod. Info. Retrieved](#) auf *true* gesetzt, um doppelte Ausführungen zu verhindern. Die vorhandenen Produkthierarchiedaten des Serviceartikels werden bei diesem Vorgang nicht überschrieben.

16.2 [#31324] Wachstumsbudget-Funktion implementiert

#31325 | #31328

Das Wachstumsbudget (GB; Growth Budget) entspricht dem Gesamtbetrag an Rabatten, der einem Händler für John Deere-Serviceartikel innerhalb eines Geschäftsjahrs verfügbar ist. Das Budget wird auf der Grundlage des [Wachstumsbudget-Index](#) berechnet, bei dem für jedes Serviceartikelmodell ein festgelegter Prozentsatz gilt. Dieser Prozentsatz wird auf den Händlereinkaufspreis (DNP) angewendet und verbucht, sobald der Serviceartikel versandt wurde.

Dieses Feature bildet die Grundlage für die Wachstumsbudget-Analyse, indem es:

- die **Einrichtung und Berechnungslogik** des Wachstumsbudgets auf Grundlage der versandten Serviceartikel festlegt.
- die **Prognose des gesamten verfügbaren Wachstumsbudgets** für das Jahr ermöglicht.

Hierfür wurde das Inforegister [Wachstumsbudget \(GB\)](#) zur Seite [Einrichtung Debitoren & Verkauf](#) hinzugefügt, das folgende Felder enthält:

- [Wachstumsbudget-Zeitraum](#): Zeigt die Dauer des Zeitraums für die Berechnung des Wachstumsbudgets an. Hier werden die Monate festgelegt, die auf Grundlage des Werts [Startmonat für Wachstumsbudget-Berechnung](#) berücksichtigt werden.

Mögliche Werte: <Quartal>, <Halbjahr> (diese Werte dürfen sich nicht überschneiden!)

- [Startmonat für Wachstumsbudget-Berechnung](#): Zeigt den Startmonat an, ab dem die Berechnung des Wachstumsbudgets berücksichtigt werden soll. In Verbindung mit dem Wert [Wachstumsbudget-Zeitraum](#) kann John Deere DBS 365 automatisch die Periode ermitteln, die für die Berechnung des Wachstumsbudgets herangezogen wird.

Standardwert: <Januar>

Gehen Sie zum Erstellen eines Wachstumsbudget-Indexes wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Tabelle [Wachstumsbudget-Indizes](#) und fügen Sie eine neue Wachstumsbudget-Indexzeile hinzu.
- Geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - [Herstellercode](#) = JD
 - *optional* [Kategoriencode](#): Wählen Sie den Kategoriencode für die Produkthierarchie aus.
 - *optional* [Seriencode](#): Wählen Sie den Seriencode für die Produkthierarchie aus.
 - *optional* [Modell](#): Wählen Sie den Modellcode für die Produkthierarchie aus.
 - [Index](#): Geben Sie den Prozentsatz des Wachstumsbudgets ein, der bei den Berechnungen berücksichtigt werden soll.
 - [Erstellt am](#): Zeigt das Erstellungsdatum im System an.

Der Wachstumsbudget-Index wird nun angewendet, wenn Serviceartikel, die der ausgewählten Produkthierarchie entsprechen, Teil einer Einkaufsbestellung und des darauf folgenden gebuchten Wareneingangs sind.

TIPP: Zur Berechnung des Wachstumsbudgets ist pro Index nur einer der Produkthierarchiewerte erforderlich.

Die Prognosen für das Wachstumsbudget werden auf der Grundlage von Einkaufsbestellungen und gebuchten Wareneingängen für Serviceartikel-Produkthierarchien sowie des hierfür in der Tabelle [Wachstumsbudget-Indizes](#) eingerichteten Werts [Index](#) berechnet. Die Prognose bietet einen Überblick über die voraussichtlichen Auszahlungen aus dem Wachstumsbudget pro Zeitraum und pro Produkthierarchie. Der Wert [Wachstumsbudget-Betrag](#) pro Zeile wird wie folgt berechnet:

$$\text{Wachstumsbudget – Betrag} = \text{Händlereinkaufspreis} \times \text{GB – Index (\%)}$$

Die Schaltfläche [Daten sammeln](#) auf der Seite [Wachstumsbudget-Prognose](#) dient dazu, die Daten für das Wachstumsbudget zur Berechnung zu erfassen.

16.3 [#31767] Nutzung des Kategorienwerts für OSI implementiert

#31768 | #31769

Mit diesem Feature wurde die Verarbeitung mehrerer Tag-Paare in [OSI](#)-JSON-Dateien optimiert, um die Lösung präziser und benutzerfreundlicher zu gestalten und um kategorienbezogene Informationen in Belegen zu den Bereichen Kalkulation, Soll-Kalkulation, Einkauf und Ausstattung sichtbar bereitzustellen:

- Informationen aus dem Knoten `<Group>` werden nun dem Feld [Kategorienbeschreibung](#) zugeordnet.
- Informationen aus dem Knoten `<GroupNotes>` werden nun dem Feld [Kategorienbemerkungen](#) zugeordnet.
- Zeilenumbrüche im Knoten `<Notes>` werden nun korrekt interpretiert und eingefügt, so dass die Bemerkungen in der richtigen Formatierung angezeigt werden.

16.4 [#31770] Verarbeitung von CRM-Daten für CDI und EI verbessert

#31771 | #31772 | #31773

Mit diesem Feature wurden die Zuverlässigkeit und Transparenz der Debitorenstammdaten verbessert, indem John Deere CRM und John Deere DBS 365 anhand eines klaren Zuständigkeitsmodells aufeinander abgestimmt wurden. Die Debitorenwährung wird nun durchgängig aus John Deere DBS 365 bezogen, und die Identifizierung der Debitoren stützt sich nicht mehr auf die veraltete Profil-ID-Logik. Stattdessen ermöglicht die John Deere Customer Entity-ID es John Deere DBS 365, korrekt auf John Deere-Debitorenentitäten zu verweisen.

Zudem wird der CRM EI-Status angeglichen, indem der Status **On Evaluation** (*Bei Bewertung*) als möglicher Maschinenstatus entfernt wird. Gemeinsam sorgen diese Änderungen für eine sauberere Integration, weniger Dateninkonsistenzen und eine zukunftsichere Grundlage für debitorbezogene Prozesse in allen John Deere-Systemen.

Mehrwert:

- Legt eine **klare Systemzuständigkeit** für kritische Stammdaten fest.
- Stellt sicher, dass bei Preisgestaltung, Angebotserstellung und Berichtswesen **durchgehend die Debitorenwährung** verwendet wird.
- Verbessert die **Genauigkeit der Identifizierung von Debitoren** in John Deere DBS 365.
- Entwickelt ein **zukunftsicheres Integrationsmodell**, das auf die aktuellen John Deere CRM-Daten abgestimmt ist.

Hierfür wurden die folgenden Änderungen implementiert:

- Der Wert **Währungscode** wird nun von John Deere DBS 365 ausschließlich auf Grundlage des dreistelligen ISO 4217-Codes bestimmt. Währungsinformationen in John Deere CRM werden ausschließlich aus John Deere DBS 365 aktualisiert und überschrieben, sofern ein abweichender Code vorliegt.

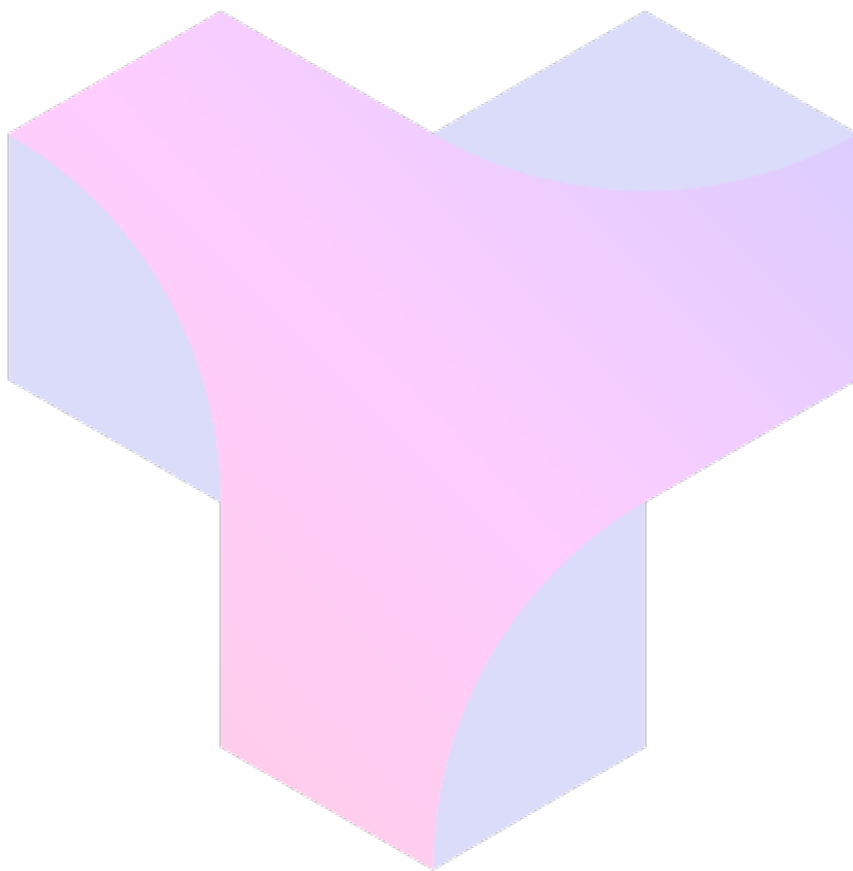
Wenn der Wert **Währungscode** eines Debtors nicht angegeben ist, wird der Wert **Mandantenwährungscode** von der Seite **Finanzbuchhaltung Einrichtung** als Ausweichoption verwendet. Der Währungscode wird im Feld **ISO-Währungscode** von **CRM CDI**-Integrationsdatensätzen angezeigt.

- Der Wert **Profil-ID** wird in John Deere CRM nicht mehr gespeichert oder gepflegt und wurde daher auch aus John Deere DBS 365 entfernt. Stattdessen wurde auf Debitorenebene der Wert **JD Customer Entity-ID** als neue eindeutige ID eingeführt.

HINWEIS: Der Wert **JD Customer Entity-ID** wird während der **CRM CDI**-Synchronisierung automatisch aus John Deere CRM übernommen. Es ist möglich, diesen manuell zu ändern, doch davon wird *dringend abgeraten*!

- Alle Datensätze zu Inzahlungnahme-Serviceartikeln in John Deere DBS 365, bei denen **Maschinenstatus** auf **On Evaluation** (*Bei Bewertung*) gesetzt ist, werden in den **CRM EI**-

Integrationsdatensätzen automatisch auf den Status **On Customer Site** (*Am Debitorenlagerort*) geändert, damit sie in John Deere CRM bearbeitet werden können.



17 Verbesserungen JD Trade

17.1 [#29689] Beibehaltung der Kreditorenbestellnummer bei Bearbeitung von Einkaufsrechnungen verbessert

Tickets: 49230, 53643

Beim Erstellen und Buchen einer Einkaufsrechnung ohne Bestellreferenz für einen Serviceartikel, dem bereits ein Wert für das Feld [Kred.-Bestellnr.](#) zugewiesen war, wurde dieser Wert fälschlicherweise überschrieben und ging somit verloren. Der Einkaufsrechnungsprozess wurde nun so angepasst, dass der Wert [Kred.-Bestellnr.](#) im zugehörigen Serviceartikel nicht mehr aktualisiert wird. Dadurch wird sichergestellt, dass der bei der Erstellung des Auftrags festgelegte Wert während des gesamten Lebenszyklus des Serviceartikels beibehalten wird.

17.2 [#30499] Automatische Aktualisierung des CRM-Verfügbarkeitsstatus für Verkauf verbessert

Der Schieberegler [Verfügbarkeit \(CRM\)](#) > [Verkauf](#) im Inforegister [Allgemein](#) von Serviceartikeln prüft nun, ob eine Verkaufskalkulation für einen Serviceartikel verfügbar ist. Wenn ja, wird der Schieberegler durch keinen Prozess automatisch wieder aktiviert, wenn der Serviceartikel bereits verkauft ist. Wird der Status manuell geändert, wird eine entsprechende Warnmeldung angezeigt.

17.3 [#31491] Verhalten des Schiebereglers ‚Von Übertragung ausgeschlossen (CRM)‘ verbessert

Es ist nun möglich, Serviceartikel-Datensätze an John Deere CRM zu senden, unabhängig vom Wert des Schiebereglers [Von Übertragung ausgeschlossen \(CRM\)](#).

17.4 [#31737] Löschverhalten von Verkaufskalkulationen verbessert, wenn zugehörige Einkaufsbestellungen vorhanden sind

Mit dieser Verbesserung wurde ein stärker nutzerorientierter Ansatz zum Löschen von Verkaufskalkulationen eingeführt. Wenn eine zugehörige offene Einkaufsbestellung verfügbar ist, kann die Verkaufskalkulation aus der Tabelle [CRM-Integrationsdatensätze](#) nun problemlos gelöscht werden (die entsprechende Einkaufsbestellung bleibt unverändert bestehen). Nach dem Löschen wird eine Zusammenfassung über die gelöschten Datensätze sowie über die unveränderten Datensätze angezeigt. Der Status der Verkaufskalkulation wird in [Gelöscht](#) geändert, und es sind keine weiteren Aktionen mehr möglich.

17.5 [#31873] JSON-Tag für übergeordnete Serviceartikel aktualisiert

Mit dieser Verbesserung wurde die Quelle für die externe Referenznummer für CRM vom JSON-Tag [parentDBSID](#) auf das JSON-Tag [parentExternalReferenceNo](#) geändert.

17.6 [#32063] Aktion ‚Serviceartikel hinzufügen‘ in Verkaufsaufträgen verbessert

Der Status [Zum Verkauf verfügbar](#) von Serviceartikeln wird nun in der Serviceartikelauswahl von Verkaufszeilen ignoriert. Wenn Sie nun in einem Verkaufsauftrag im Inforegister [Zeilen](#) auf die Schaltfläche [Serviceartikel hinzufügen](#) klicken, ist die Liste der Serviceartikel, die in der Dropdown-Liste [Serviceartikelnr.](#) ausgewählt werden können, wesentlich länger als zuvor.